



## Außendienstmitarbeiter (m/w)

Zur Verstärkung unseres Außendienstes für das Bundesland Salzburg sowie angrenzendes Oberösterreich suchen wir Fachberater für den Vertrieb von Ersatzteilen für Lkw und Omnibusse.

Als Fachberater bei winkler sind Sie der persönliche Ansprechpartner für unsere Kunden. Ihr Aufgabenspektrum umfasst dabei die Beratung, Teileidentifikation, Angebotserstellung sowie die Auftragsabwicklung. Sie bauen bestehende Kundenbeziehungen weiter aus und gewinnen aktiv Neukunden. Zudem gehen Sie aktiv und offen auf Menschen zu und zeichnen sich durch ein hohes Maß an Einsatzfreude aus. Idealerweise haben Sie bereits Berufserfahrung im Außendienst gesammelt.

Das kollektivvertragliche Mindestgehalt für diese Stellen liegt bei EUR 21.800 p. a. Wir bieten eine überkollektivvertragliche Entlohnung in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung.

»Viele Unternehmen haben Tradition, dieses hat Zukunft.«

# winkler

Das passt.

**Die winkler Unternehmensgruppe:** Mit über 35 Standorten und 1.400 Mitarbeitern sind wir einer der führenden Nutzfahrzeugteilehändler in Europa. Wir bieten Ihnen interessante und verantwortungsvolle Aufgabenfelder, Raum für Ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung sowie ein offenes Betriebsklima an einem sicheren Arbeitsplatz.

**Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:**

Winkler Austria GmbH

Herrn Josef Kalteis, Westring 28, 4600 Wels

bewerbung@winkler.de, www.winkler.de

## Gratulation für Johann Ettinger

Seine Freunde vom MGV Liedertafel in Irdning hatten kürzlich Johann Ettinger bei einer Probe im Gasthof „Grabenwirt“ zum 80. Geburtstag gratuliert.

Den Gratulanten hatte sich auch eine Gemeinderatsabordnung mit Bürgermeister Herbert Gugganig sowie die Gemeinderäte Ing. Hermann Kampl und Karl Langmann angeschlossen und überreichten ein Ehrengeschenk (Foto). Mit vielen Liedern wurde gefeiert und angestoßen.

Der überaus beständige Sänger Hans Ettinger verstärkt bereits seit 1973 den Ersten Bass der singenden Irdninger Männer, hält ihnen also bereits seit über 40 Jahren die Treue. Stolzer Junggeselle, der er aus Überzeugung ist, hat er dank seiner Musikalität ganz besondere Sympathien für die Blasmusik.

Das Leben führte den gelernten Tischler bereits in jungen Jahren als Auswanderer nach Australien. Diesem Kontinent kehrte er nach einigen Jahren wieder den Rücken und er führte, wieder zuhause in Irdning, bis zu seiner Pensionierung für seinen Bruder Alois die von den Eltern ererbte Landwirtschaft. Das Reisefieber ließ ihn auch in seinem Ruhestand nicht los: Reisen nach China, nach Brasilien und in halb Europa herum führten den belesenen und vielseitig interessierten Jubilar weit weg von daheim – aber

immer wieder zurück ins heimatische Ennstal.



Den vielen weiteren Glück- und Gesundheitswünschen, die Johann Ettinger zu seinem 80er übermittelt wurden, schließt sich auch der „Ennstaler“ herzlich an!

## Danksagung

Für die überaus große und herzliche Anteilnahme am Heimgang unserer lieben

## Maria Pitzer

Eder Maria

sagen wir allen ein aufrichtiges Dankeschön. Besonders danken wir Frau Pfarrer Martina Ahornegger, dem Kirchenchor, Trägern, Kreuzträger, Orgelspieler, den Kirchensagern, Bläserduo Inge und Martin. Ein besonders großes Dankeschön unserem Hausarzt Dr. Lammel mit seinem Team. Vergelt's Gott allen Verwandten, Freunden, Bekannten sowie allen Nachbarn für die große Hilfe. Vielen Dank der Bestattung Rudi Weiß mit seinen Mitarbeitern für die würdevolle Begleitung. Danke für die vielen Kranz-, Blumen-, Kerzen-, Geld- und Sachspenden und allen, die unsere liebe Mama auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ramsau, im Oktober 2014

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Die Trauerfamilien**



**Impressum:** „DER ENNSTALER“. Redaktion und Anzeigenannahme: 8962 Gröbming, Tel. 03685/22121 und 22424. E-mail: redaktion@derennstaler.at oder anzeigen@derennstaler.at. Homepage: www.derennstaler.at. Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: WALLIG, Ennstaler Druckerei und Verlag GmbH, 8962 Gröbming. Redaktion: Mag. Franz Wallig und Joachim Lindner. Bezahlte Einschaltungen im Textteil

sind als Anzeige gekennzeichnet. Mitglied des Verbandes Österreichischer Zeitungsherausgeber und Zeitungsverleger und der Österr. Auflagenkontrolle ÖAK.



## Öblarner Krampusspiel ist UNESCO-Kulturerbe

**Die österreichische UNESCO-Kommission hat das Öblarner Krampusspiel in ihr Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.**

Als eines der letzten steirischen Volksschauspiele wird es alljährlich Anfang Dezember von Laien als Stübenspiel in bäuerlichen Gehöften und als öffentliche Aufführung auf dem Marktplatz gespielt. Die Texte der einzelnen Spielfiguren wie Jäger, Luzifer und Gefolge, Schmied, Habergoas und Tod wurden vorwiegend mündlich überliefert und erstmals in den 1980er-Jahren schriftlich erfasst. Unter der wissenschaftlichen Begleitung der

Universität Wien wurde die Eingabe an die Expertenkommission heuer vorgenommen. Die Professoren Olaf Bockhorn und Konrad Köstlin haben mit ihren Expertisen die Wertigkeit des Spiels hervorgehoben und den Prozess der Bewerbung begleitet. „Wir nehmen diese hohe Auszeichnung mit Freude und Dankbarkeit entgegen und sehen sie als Motivation für die Zukunft“, erklärte Gert Planitzer, Obmann des Krampusgruppe, im Namen aller Mitwirkenden.

Im Unterschied zum Weltkulturerbe, wie beispielsweise Schloss und Park Schönbrunn in Wien, geht es

beim immateriellen Kulturerbe um gelebte Traditionen wie Tanz, Musik, Theater und Handwerkskünste. Auf der internationalen „Repräsentativen Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ stehen unter anderem der Flamenco, die italienische Geigenbaukunst und aus Österreich das Imster Schemenlaufen in der Fasnacht und die Falknerei. Die Liste umfasst nun 79 Traditionen, teilte die österreichische UNESCO-Kommission am vergangenen Dienstag mit. Mit dem Krampusspiel hat Öblarn jetzt die erste UNESCO-Eintragung in der Ennstal-Region erlangt.

## WEISSENBACH/LIEZEN

### Granate gefunden

Bei Baggerarbeiten wurde am vergangenen Sonntag in Weißenbach/L. eine Granate aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Wie die Polizei mitteilte, wurde die 7,5 cm große FLAK-Granate von Beamten des Entminungsdienstes abgeholt und fachgerecht entsorgt.

Die **Freiwillige Feuerwehr Aich** bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren und Spendern von Pokalen, Sachpreisen und Wildabschüssen für das „**Hubert-Schwab-Gedenkschießen 2014**“.

Herwig Stiegler, Peter Huber sen. Organisation  
Josef Dorrer, HBI FF Aich



Als erste Traditionsveranstaltung im Ennstal fand das Öblarner Krampusspiel Aufnahme in das UNESCO-Kulturerbe.